

Erklärung zur Zukunft der ländlichen Gebiete und der Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums in der EU

Dezember 2024

Erklärung der Koordinierungsgruppe für den Pakt für den ländlichen Raum

Kurzfassung



I. Die Zukunft der ländlichen Gebiete geht uns alle an

- > Sie spielen eine **zentrale Rolle in der EU-Wirtschaft**, denn sie bieten die lebenswichtigen Ressourcen, von denen wichtige Sektoren abhängen. Sie sind wichtig für die **Bekämpfung des Klimawandels, bereichern das soziale Gefüge der EU, gewährleisten den Erhalt der Traditionen Europas und der kulturellen Vielfalt und sichern unsere Grenzen.**

II. Rasche Antworten für die Herausforderungen im ländlichen Raum

- > Herausforderungen: **Demografie** (Abwanderung und Überalterung), geringes **Dienstleistungsangebot**, digitaler, ökologischer und wirtschaftlicher **Wandel** sowie **begrenzte personelle und finanzielle Ressourcen**;
- > Antworten: **Investitionen** in lokale Kapazitäten, Infrastruktur, Dienstleistungen und Innovation; **Stärkung der von der örtlichen Bevölkerung getragenen lokalen Entwicklung** (CLLD) und **vereinfachte Finanzierungsmechanismen.**

III. Stärkere Berücksichtigung der Bedürfnisse ländlicher Gebiete in der künftigen Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums

- > **Ganzheitlicher Ansatz** für die Entwicklung des ländlichen Raums und **koordinierte Finanzierung** aus EU-, nationalen und regionalen Quellen;
- > sorgfältige **Prüfung der Auswirkungen auf den ländlichen Raum**, damit die Politik stets die Bedürfnisse des ländlichen Raums berücksichtigt;
- > **verpflichtender Mindestanteil** – z. B. mindestens 30 % des gesamten langfristigen EU-Haushalts – für die Entwicklung des ländlichen Raums (über die Landwirtschaft hinaus). Alternative: Einrichtung eines **speziellen Europäischen Fonds für die Entwicklung des ländlichen Raums**;
- > umfassendere Nutzung **von Initiativen der Bevölkerung vor Ort** – z. B. LEADER/CLLD und intelligente Dörfer – durch obligatorische Zuweisung von mindestens 10 % der Mittel für die Entwicklung des ländlichen Raums.

IV. Überführung der langfristigen Vision für den ländlichen Raum in eine konkrete Strategie und Verwirklichung des Modells für den Pakt für den ländlichen Raum

- > Umsetzung der Vision für den ländlichen Raum der EU in **praktikable Strategien zur Entwicklung des ländlichen Raums auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene**, die auf die Prioritäten der

EU abgestimmt und gemeinsam mit den Interessenträgern formuliert werden;

- > **solide horizontale und vertikale Koordinierung** (Modell für den Pakt für den ländlichen Raum) durch benannte Regierungsmitglieder, obligatorische interministerielle Koordinierungsgruppen (nationale und regionale Ebene) und obligatorische Koordinierung zwischen den zuständigen Generaldirektionen (EU-Ebene).

V. Aufbau von Kapazitäten vor Ort und Anreize für lokales Engagement

- > **Technische Unterstützung, Vernetzung, Aufbau von Kapazitäten** für lokale Gebietskörperschaften, Organisationen der Zivilgesellschaft, lokale Gemeinschaften und kleine Unternehmen, damit sie Finanzierungsmechanismen nutzen und innovative Projekte umsetzen können;
- > **Anschubfinanzierung** für die Projektvorbereitung und die Ideenentwicklung auf lokaler Ebene sowie **vereinfachte Antragsverfahren**, was auch ergebnisbasierte Zahlungen und leistungsorientierte Finanzierungsmodelle einschließt.

VI. Bessere Überwachung der EU-Ausgaben für ländliche Gebiete

- > **Vormerken der EU-Mittel nach Sektoren und Gebieten** im Sinne der Transparenz und Rechenschaftspflicht. Das Vormerken nach Gebieten sollte unter Berücksichtigung der Besonderheiten ländlicher Gebiete vermeiden helfen, dass Gebiete mit größeren Kapazitäten unverhältnismäßig stark profitieren;
- > **SMART-Indikatoren** (spezifisch, messbar, erreichbar, relevant und fristgebunden) zur Bewertung der kurz- und langfristigen Auswirkungen von Projekten im ländlichen Raum, wobei quantitative und qualitative Aspekte ausgewogen berücksichtigt werden. **Technische Hilfe** für Interessenträger im ländlichen Raum zwecks wirksamer Anwendung der Indikatoren.

Die Erklärung der Koordinierungsgruppe für den Pakt für den ländlichen Raum wurde am 12. Dezember 2024 einvernehmlich angenommen und enthält einen strategischen Vorschlag für die EU-Fonds und -Strategien nach 2027. Sie ist eine gemeinsame Antwort auf die Fragen, die im Bericht der Europäischen Kommission über die langfristige Vision für die ländlichen Gebiete der EU vom März 2024 aufgeworfen wurden.

Koordinierungsgruppe für den Pakt für den ländlichen Raum: informelle Gruppe, in der Vertreter der Beteiligten des Pakts ihn weiterentwickeln und seine Umsetzung steuern

Pakt für den ländlichen Raum: Rahmen für die Zusammenarbeit zwischen Regierungs- und Verwaltungsebenen sowie Interessenträgern zur Bewältigung der Herausforderungen im ländlichen Raum



Gemeinschaft und Onlineplattform des Pakts für den ländlichen Raum – jetzt beitreten

https://ruralpact.rural-vision.europa.eu/become-member_en



 ruralpact.rural-vision.europa.eu/index_en

 info@rural-pact.eu

Die hier zum Ausdruck gebrachten Ansichten sind die Ansichten der Koordinierungsgruppe für den Pakt für den ländlichen Raum und stellen nicht zwingend die offizielle Haltung der Europäischen Kommission dar.

Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2025

© Europäische Union, 2025 CC-BY 4.0

Titelfoto: © Flickr

Das Unterstützungsbüro des Pakts für den ländlichen Raum wird betrieben von



DRUCKFASSUNG ISBN 978-92-68-25709-8 doi:10.2762/7329246 KF-01-25-008-DE-C

PDF ISBN 978-92-68-25708-1 doi:10.2762/9981499 KF-01-25-008-DE-N



Finanziert von der Europäischen Union